

Montag, 11. September 2017, 13:00 bis 17:15 Uhr

Plenum

Luft holen

12:00–13:00 Uhr Mittagsimbiss, 15:00–15:30 Uhr Kaffeepause, 17:15–18:15 Uhr Einchecken, 18:15–19:15 Uhr Abendessen

- 13:00 Uhr Einführung
Dr. Heinrich Bottermann, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
- 13:30 Uhr Ursachen und Wirkungen von Luftverschmutzung auf Mensch und Umwelt
Prof. Dr. Claudia Hornberg, Vorsitzende des Sachverständigenrates für Umweltfragen, Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
- 14:15 Uhr Air quality and strategies by the EU
Elisabetta Vignati, Leiterin der Abteilung Luft und Klima des Joint Research Centers der Europäischen Kommission
- 15:30 Uhr Von der EU-Strategie zur Umsetzung in Ländern und Kommunen
Christoph Erdmenger, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Leiter der Abteilung Nachhaltige Mobilität
- 16:15 Uhr Geht den Städten die Luft aus? – Globale Herausforderung der urbanen Transformation
Gesa Schöneberg, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen
- 16:45 Uhr Diskussion
- 19:15 Uhr Klosterführung
- 20:15 Uhr Luft:Slam

Dienstag, 12. September 2017, 09:00 bis 15:00 Uhr

Parallele Workshops

Luft holen

08:00 Uhr Frühstück, 10:30–11:00 Uhr Kaffeepause, 12:30–14:00 Uhr Mittagessen, 15:00–15:30 Uhr Kaffeepause, 19:00 Uhr Grillabend

Workshop »Stadtluft«: Verkehr und Mobilität im urbanen Raum

Moderation: **Felix Gruber**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Prof. Dr. Markus Große Ophoff, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

Einführung: Ursachen, Wirkung, neueste Entwicklungen
Tilman Bracher, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Leiter des Bereichs Mobilität

Luftreinhaltung an Hauptverkehrsstraßen

Dr. Annette Rauterberg-Wulff, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin, Referat Immissionsschutz

Theorie und Praxis. Herausforderung der Umsetzung von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im Straßenverkehr
Stefan Siegemund, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Stellv. Bereichsleiter Erneuerbare Energien und energieeffiziente Mobilität

Messung von Luftschadstoffen

Prof. Dr. Peter Wiesen, Bergische Universität Wuppertal, Physikalische und Theoretische Chemie – Lehrstuhl Untersuchung atmosphärischer Prozesse

Rahmenbedingungen im Bereich Umwelt und Verkehr, Elektromobilität

Uwe Brendle, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Referatsleiter Umwelt und Verkehr, Elektromobilität

Workshop »Innenraumlufte«: Dicke Luft in Innenräumen? – Schadstoffbelastung der Innenraumlufte

Moderation: **Dr. Maximilian Hempel**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Ulf Jacob, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

Aktuelle Trends bei Schadstoffen in Innenräumen

Dr. Andreas Gies, Umweltbundesamt, Leiter der Abteilung II 1 Umwelthygiene

Innenraumlufte und Human-Biomonitoring, sinnvoll für die gesundheitliche Bewertung

Prof. Dr. Hermann Fromme, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Kommission Human-Biomonitoring

Belastungen im Innenraum – Ursache und Vermeidung

Dr. Norbert Weis, Geschäftsführer der Bremer Umweltinstitut GmbH

11. bis 13. September 2017 im Kloster Volkenroda

DBU-Sommerakademie Luftqualität



#StadtLandLuft – Lösungen zum Durchatmen

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

in Zusammenarbeit mit



Titelbild: Christian Schwier - Fotolia

DBU Sommerakademie Luftqualität. #StadtLandLuft – Lösungen zum Durchatmen

Saubere Luft zum Atmen ist überlebenswichtig, aber nicht selbstverständlich. Auch in Deutschland sind die Bewohner insbesondere von Großstädten zu häufig einer gesundheitsgefährdenden Luftbelastung ausgesetzt. Die WHO sieht in der Luftverschmutzung das weltweit größte umweltbedingte Gesundheitsrisiko, aber auch für Umwelt und Klima sind damit zum Teil erhebliche Risiken verbunden. Die Verbesserung der Luftqualität ist daher ein zentrales Ziel nachhaltiger Entwicklung und wird als solches auch in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung adressiert, die auf den von den Vereinten Nationen beschlossenen Sustainable Development Goals (SDGs) gründet.

Um dem dringenden Handlungsbedarf in Städten, Innenräumen und ländlichen Räumen gerecht zu werden, der von Seiten der Europäischen Kommission und zunehmend aus der Gesellschaft verstärkt wird, ist eine interdisziplinäre Herangehensweise und intensive Zusammenarbeit sämtlicher gesellschaftlichen Akteure erforderlich.

Die DBU Sommerakademie 2017 widmet sich mit dem Thema »Luftqualität« dieser aktuellen Herausforderung des Umwelt- und Gesundheitsschutzes. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen, aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft werden wir mit Ihnen aktuelle Handlungsansätze und integrative Lösungsstrategien für Luftqualität herausarbeiten, diskutieren und weiterentwickeln, um Impulse für ein Umsteuern zu setzen.

Nach einer Einführung in die besonders relevanten Zusammenhänge des Themas betrachten wir in parallelen Workshops Ursachen, Herausforderungen und Minderungsstrategien für Luftschadstoffe in urbanen, ländlichen und Innenräumen.

In dem interdisziplinären »Luft:Lab« werden Sie selbst aktiv und entwickeln neue Ideen für bessere Luft. In allen Formaten sind Sie herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen – ein Input durch Kurzimpulse und Praxisbeispiele ist daher willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der 23. DBU-Sommerakademie, die vom 11. bis 13. September 2017 im Kloster Volkenroda in Thüringen stattfinden wird. Das im 11. Jahrhundert von Zisterziensern gegründete Kloster erhält heute frischen Wind durch das Miteinander von Tagungsgästen und der Jesus-Bruderschaft.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass Ihnen die Übernachtungs- und Verpflegungskosten berechnet werden*. Anmeldungen werden unter <https://www.dbu.de/sommerakademie> bis zum **7. August 2017** entgegengenommen.

Twittern Sie mit: #StadtLandLuft

Schadstoffarm bauen und renovieren
Dr. Walter Dormagen, TÜV Rheinland Energy GmbH, Gefahrstoffe, Mikrobiologie und Hygiene

Schadstoffarme Produkte

Prof. Dr. Tunga Salthammer, Fraunhofer-Institut für Holzforschung Wilhelm-Klauditz-Institut WKI, Fachbereichsleiter
Materialanalytik und Innenluftchemie

Workshop »Landluft«: Wie gut ist die Landluft wirklich?

Moderation: **Dr. Hans-Christian Schaefer**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Dr. Holger N. Wurl, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Messen und Mindern umwelt- und klimarelevanter Gase aus der Tierhaltung
Helmut Döhler, DöhlerAgrar, Analyse – Beratung – Planung – Forschung

Berücksichtigung der Bioaerosolausbreitung aus Tierhaltungsanlagen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens
PD Dr. Jochen Schulz, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie

Von der Quelle zum Rezeptor – Ausbreitungsrechnung in der landwirtschaftlichen Genehmigungspraxis
Dr. Winfried Straub, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Modellierung der Luftqualität, anthropogene Veränderungen der Atmosphäre

Einfluss von Schiffsabgasen auf die Luftqualität in Europa
Dr. Volker Matthias, Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Abteilungsleiter Chemietransportmodellierung

15:30 bis 18:00 Uhr

Luft:Lab

Luft:Lab – Quer- und vorausdenken für die Luft von morgen

In dem interdisziplinären »Luft:Lab« im World-Café-Format erhalten die Teilnehmenden neue Denkanstöße und werden an den Lab-Thementischen selbst aktiv:

Synergien und Konflikte in der Umsetzung erkennen

Dr. Erika von Schneidmesser, Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS Potsdam), Projektleiterin »ClimPol«

Verhalten ändern – Strategien der Umweltpsychologie

Prof. Dr. Gundula Hübner, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Psychologie

Zukunftsideen mit neuen Stadtklimamodellen – gute Luft und klimaangepasstes Leben in unseren Städten

Guido Halbig, Deutscher Wetterdienst Essen, DWD-Koordinator im BMBF-Projekt »Stadtklima im Wandel«

Gemeinsam Luftqualität erforschen: Wie Citizen Science zu einer besseren Umweltforschung beitragen kann

Dr. Anett Richter, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ)/Deutsches Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv)
und weitere Lab-Thementische zu interdisziplinären und visionären Ansätzen

19:00 bis 21:30 Uhr Grillabend für rauchende Köpfe

Mittwoch, 13. September 2017, 09:00 bis 12:00 Uhr

Plenum

Luft holen

08:00–09:00 Uhr Frühstück, 10:00–10:15 Uhr Kaffeepause, 12:00–13:00 Uhr Mittagessen

Luft zum Handeln? – Lösungen für morgen und übermorgen

09:00 Uhr Kurzimpulse

09:40 Uhr Dicke Luft – was tun? Maßnahmen und Strategien der Thüringer Landesregierung
Anja Siegesmund, MdL, Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz

10:15 Uhr Interaktive Diskussion (Fish Bowl)

Teilnehmer: **Dr. Heinrich Bottermann**, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
Anja Siegesmund, MdL, Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz
Axel Welge, Deutscher Städtetag, Hauptreferent im Dezernat für Umwelt und Wirtschaft
Marion Wichmann-Fiebig, Umweltbundesamt, Abteilungsleiterin Luft

11:45 Uhr Abschluss, anschließend Mittagessen

Die Konferenzsprache ist überwiegend deutsch; es erfolgt keine Übersetzung.

Anmeldeschluss: 07.08.2017

Bitte melden Sie sich im Internet an:
<https://www.dbu.de/sommerakademie>

Informationen und organisatorische Hinweise erhalten Sie auch unter folgender Anschrift:

DBU Zentrum für Umweltkommunikation
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
E-Mail: s.lohaus@dbu.de
www.dbu.de



Veranstaltungsort:

Kloster Volkenroda
Amtshof 3
99998 Volkenroda
www.kloster-volkenroda.de

* Die Übernachtungskosten betragen 58,00 € pro Nacht. Für die Vollverpflegung werden 35,00 € pro Tag berechnet.

Die Zahl Ihrer Übernachtungen und Teilnahme an den Mahlzeiten ergibt sich aus Ihren An- und Abreisedaten.

Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen alle angebotenen Mahlzeiten in diesem Zeitraum berechnet werden müssen, selbst wenn diese nicht eingenommen wurden.

Die Rechnung erhalten Sie vom Jesus-Bruderschaft Kloster Volkenroda e. V.; sie ist bei Abreise bar oder per ec-Karte oder Kreditkarte (Visa und Master) zu bezahlen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 6 Tage vor der Veranstaltung möglich. Bei Absagen innerhalb von 6 Tagen werden 80 % der Übernachtungskosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise ohne vorherige Absage werden 90 % der Übernachtungskosten berechnet.

Anreise mit der Bahn:

bis zum Bahnhof Mühlhausen/Thüringen; Weiterfahrt mit dem Omnibus der Linie 131 nach Volkenroda

SONDERKONDITIONEN

Umweltfreundlich anreisen mit der Deutschen Bahn!
Nähere Informationen zum Veranstaltungsticket unter: www.dbu.de/anreise

Anreise mit dem Auto:

... von Südwesten

über die A4 Abfahrt Eisenach-West, dann Eisenach-Mitte; über Mihla Richtung Mühlhausen; in Mühlhausen auf der B249 Richtung Sondershausen bis Körner; in Körner links abbiegen nach Volkenroda

... von Südosten

über die A4 Kreuz Erfurt auf die A71 Richtung Sömmerda bis zur Abfahrt Mühlhausen (B4); nach einigen km auf der B4 der Ausschilderung nach Mühlhausen folgen; dann über Bad Tennstedt und Schlottheim auf die B249 Richtung Mühlhausen, in Körner rechts abbiegen nach Volkenroda

... von Nordosten

über die A38 Abfahrt Sondershausen; der B4 Richtung Sondershausen folgen; nachdem Sondershausen passiert wurde, der B84 Richtung Mühlhausen folgen; in Ebeleben auf die B249 Richtung Mühlhausen abbiegen und bis Körner fahren; in Körner rechts abbiegen nach Volkenroda

... von Nordwesten

über die A38 Abfahrt Leinefelde; der B247 nach Mühlhausen folgen; in Mühlhausen auf der B249 Richtung Sondershausen bis Körner; in Körner links abbiegen nach Volkenroda

In Ihr Navigationssystem geben Sie bitte »Amtshof 3« in »99998 Körner OT Volkenroda« ein.

